

Bericht OMM 3. Runde 2026

Jetzt geht es um die Finalplätze

Nun wird es spannend! Die Entscheidung, wer am grossen Final vom 7. November teilnehmen darf, rückt immer näher. Die dritte Runde ist Geschichte und damit bleibt nur noch eine letzte Gelegenheit, sich nochmals von der besten Seite zu zeigen und die entscheidenden Punkte zu sammeln.

Auf der Zielgerade wird es spannend

Im Gewehrbereich der Liga A konnten der StS Oberwinterthur und die SV Höri ihre bisherigen Ränge erfolgreich verteidigen und gleichzeitig ihren Vorsprung weiter ausbauen. Der StS Oberwinterthur führt nun mit 37 Punkten Vorsprung, die SV Höri mit 24 Punkten. Dahinter kam es zu einem Rangtausch: Der SV Gonten und die VS Aadorf wechselten ihre Positionen. Der Abstand beträgt allerdings lediglich 9 Punkte, sodass auch hier noch alles offen ist. Die Schützen der SG Tell-Gams und des SV Embrach-Lufingen wären nach aktuellem Stand ebenfalls für den Final qualifiziert.

In der Liga B, Gruppe 1, blieb an der Spitze alles unverändert. Bei den ersten sechs Rängen gab es keine Verschiebungen. Die SV Altstätten Stadt konnte ihre Führung jedoch weiter ausbauen und liegt nun 22 Punkte vor der SV Pontresina. Dahinter geht es deutlich enger zu. Die Abstände sind teilweise sehr knapp, sodass noch mehrere Vereine die Chance haben, sich einen begehrten Finalplatz zu sichern. Die Ausgangslage verspricht damit eine äusserst spannende Schlussrunde.

In der Liga B, Gruppe 2, kam es zu einer Verschiebung an der Spitze. Der SV Dietschwil und die Schlossschützen Bettwiesen-Tobel tauschten ihre Ränge. Doch entschieden ist damit noch lange nichts: Der Vorsprung beträgt gerade einmal 8 Punkte. Auch die Verfolger sitzen den Führenden dicht im Nacken. Die SG Haldenstein liegt nur einen Punkt hinter dem SV Dietschwil, der SV Sargans folgt mit einem Rückstand von 8 Punkten. Damit ist für die letzte Runde Spannung garantiert – jeder Punkt kann am Ende über den Finaleinzug entscheiden.

Alles offen bis zum Schluss

Bei den Pistolenschützen kam es an der Spitze zu einem Rangtausch. Die SG Weinfelden und der PSV Niederweningen wechselten ihre Plätze. Die Entscheidung fiel dabei äusserst knapp aus: Der PSV Niederweningen liegt gerade einmal zwei Punkte vor der SG Weinfelden. Die Teams der SG Uster und St. Fiden St. Gallen Sport konnten ihre Platzierungen aus der zweiten Runde erfolgreich verteidigen. Nach aktuellem Stand wären damit diese vier Mannschaften für den Final qualifiziert.

Auch in der Liga B, Gruppe 1, wurden die Ränge eins und zwei neu vergeben. Die PS Schänis Weesen konnten sich an die Spitze setzen und führen mit einem denkbar knappen Vorsprung von zwei Punkten vor der SV St. Margrethen. Dahinter folgt mit den PS Altstätten die dritte St. Galler Gruppe. Der Rückstand beträgt bereits 20 Punkte, womit die Ausgangslage an der Spitze zunehmend klarer wird.

In der Liga B, Gruppe 2, konnten die ersten vier Mannschaften ihre bisherigen Platzierungen erfolgreich verteidigen. Der SV Sargans baute seinen Vorsprung weiter aus und liegt nun bereits 16 Punkte vor der SSV Illnau-Effretikon. Auf den weiteren Rängen folgen die Schützen der PS Ober-/Niederbüren und der SG Uster.

Doch wer behält in der entscheidenden Phase die Nerven? Wer kann dem steigenden Druck standhalten und sich im Kampf um die Spitzenplätze durchsetzen? Die letzte Runde wird zeigen, wer seine Ausgangslage nutzen kann und am Ende das begehrte Finalticket löst.

Treffsicher Richtung Final

Bei den Nachwuchsschützen konnten die ersten drei Gruppen ihre bisherigen Platzierungen erfolgreich behaupten. Die StS Oberwinterthur führt das Klassement mit einem klaren Vorsprung von 70 Punkten auf die SG Stadtschützen Wil 1 an. Damit dürfte die Finalteilnahme für die Mannschaft aus Oberwinterthur bereits gesichert sein. Auf dem Zwischenrang drei liegt die SG Buchs-Räfis. Sie konnte sich einen beachtlichen Vorsprung von 52 Punkten auf das Team der SG Stadtschützen Wil 2 erarbeiten. Auf den weiteren Plätzen folgen die beiden Thurgauer Gruppen SG Balterswil-Ifwil 1 und SG Mauren-Berg.

Bei den Nachwuchspistolenschützen hat sich in der Rangierung nichts verändert. Die Schützen von St. Fiden-St. Gallen Sport konnten ihre Führung weiter ausbauen und liegen nun mit knappen fünf Punkten vor der SG Uster. Auch auf Rang drei bleibt es spannend: Die Stadt Frauenfeld liegt lediglich drei Punkte hinter der SG Uster.

Nach aktuellem Stand würde sich zudem die PS Diessenhofen für den Final qualifizieren. Doch auch hier gilt: Noch steht eine Runde aus – und damit kann sich die Rangliste nochmals verändern.

Gemeinsam stark, einzeln entscheidend

Auch wenn in der OMM das Mannschaftsresultat im Mittelpunkt steht, ist letztlich jede einzelne Leistung entscheidend. Jeder erzielte Punkt kann am Ende den Unterschied ausmachen und trägt zum Erfolg der gesamten Mannschaft bei.

Bei den Gewehrschützen führt die Einzelrangliste Schweizer Michael von den Sport Neckertal mit 199 Punkten und lediglich einem Verlustpunkt an. Dahinter folgen gleich zehn Schützen mit dem hervorragenden Resultat von 198 Punkten. Die Ausgangslage an der Spitze ist damit äusserst knapp und verspricht eine spannende Schlussrunde.

Auch bei den Pistolenschützen wurden hervorragende Resultate erzielt. Mit 196 Punkten führt Heeb Reto von der PS Rüthi-Lienz die Einzelrangliste an. Dahinter folgen zwei Schützen mit 195 Punkten: Kissling Renato von der PSV Niederweningen und Götti Hansruedi von der PS Altstätten. Weitere vier Schützen erreichten sehr gute 194 Punkte.

Bei den Nachwuchsschützen im Gewehrbereich setzte sich Geissler Nick mit 193 Punkten knapp vor seinem Vereinskollegen Lehner Jannis, beide von den StS Oberwinterthur, sowie Gantner Maurus von der SG Buchs-Räfis durch. Auf dem vierten Rang folgt Jäckli Jasmin von der FS Oberegg mit 191 Punkten.

Bei den Nachwuchs-Pistolenschützen führt Annunziata Chiara von der Stadt Frauenfeld 2 die Rangliste mit 190 Punkten an. Dahinter folgen Horban Daniil von Sport St. Fiden-St. Gallen und Schönwälder Sören Magnus von der SG Uster mit jeweils 185 Punkten. Zwei weitere Schützen konnten mit 184 Punkten ebenfalls ein sehr gutes Resultat erzielen.

Unter Druck die Ruhe bewahren

Für die einen heisst es nun: angreifen, aufholen und alles geben! Andere müssen ihren erarbeiteten Vorsprung geschickt verteidigen. Die Ausgangslage ist unterschiedlich, doch eines gilt für alle: Jetzt zählt jeder Punkt.

Den Ablauf kennt jeder Schütze in- und auswendig. Doch gerade, wenn es um die entscheidenden Treffer geht, zeigt sich, wie schwierig es sein kann, Theorie und Praxis in Einklang zu bringen. Den Vorgang Schuss für Schuss gleichmässig und konzentriert durchzuziehen, dabei die Nerven im Griff zu behalten und sich nicht vom Gedanken an die benötigten Punkte beeinflussen zu lassen, ist leichter gesagt als getan.

Je näher die Finalqualifikation rückt, desto grösser wird der Druck. Ein einziger unkonzentrierter Moment kann wertvolle Punkte kosten. Umso wichtiger ist es, ruhig zu bleiben, dem eigenen Können zu vertrauen und Runde für Runde das Beste

herauszuholen. Die letzte Runde wird zeigen, wer dem Druck standhält und wer sich das Finalticket sichern kann.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen „Guet Schuss“

Erika Breitenmoser